

Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 4-5

Liz Pichon

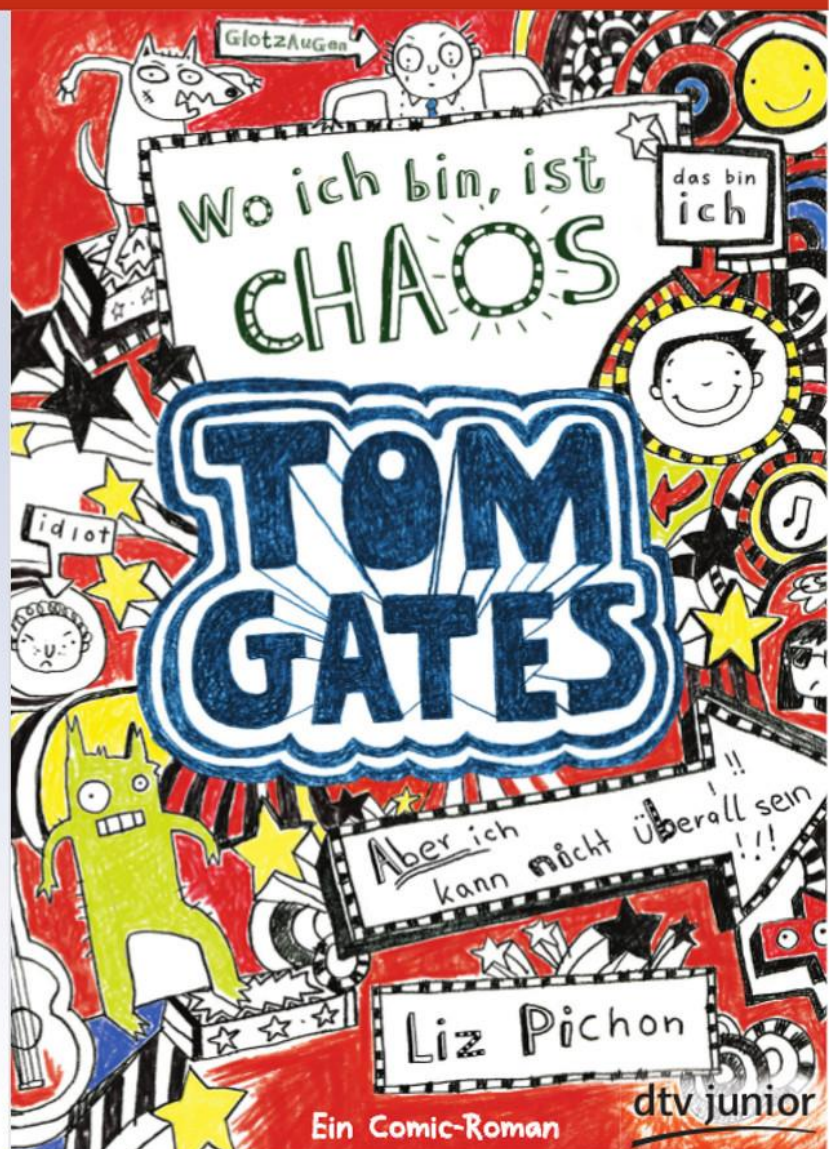
Tom Gates

Wo ich bin, ist Chaos

Band-Nr. 71570

Thematik

- Witzig-freche Alltäglichkeiten des Tom Gates als Comic-Roman



Herausgegeben von: Marlies Koenen

Erarbeitet von: Kai Stäpeler (2014)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	3
Didaktisch-methodische Überlegungen	4
Fächerübergreifende Aspekte	5
Tabellarische Übersicht zu Abschnitten des Buches	6

Schülerteil

AK 1: Der erste Eindruck	9
AK 2: Liz Pichon	10
AK 3: Lesetagebuch	11
AK 4: Was im Buch passiert	12
AK 5: Personen im Buch	13
AK 6: Mein Schulweg	14
AK 7: Mein Tag	15
AK 8: Meine Ferien	16
AK 9: Urlaub	17
AK 10: Meine Kritik	18
AK 11: Frisuren	19
AK 12: Wörter ihrem Inhalt entsprechend gestalten	20
AK 13: Das „DUDE 3“-Plakat	21
AK 14: Mimik	22
AK 15: Meine Band	23
AK 16: Selbstporträts der 5F	24
AK 17: ... sonst gibt's keine „dude3“-Tickets	25
AK 18: Wörter in Spiegelschrift	26
AK 19: Lebensregeln	27
AK 20: Toms Vater in Gartenkleidung	28
AK 21: Meine Hobbys	29
AK 22: Entschuldigungen für Tom	30
AK 23: Song für Delia	31
AK 24: Berufe und Kleidung	32
Unterrichtsidee 1: Gesprächsanlässe	33
Unterrichtsideen 2 und 3: Rollenspiel/Pantomime; Musik	34
Unterrichtsideen 4-6: Kunst; Kochen/Backen; (Internet-)Recherche	35

Impressum

36

Handlung

„Wo ich bin, ist Chaos“ ist der erste von drei bisher erschienenen Comicromanen der englischen Autorin Liz Pichon mit dem Protagonisten „Tom Gates“.¹ Der Roman spielt in Oakfield (England) und schildert in einem Mix aus ganzseitigen Illustrationen, in den Text eingestreuter konkreter Poesie sowie die Handlung illustrierender Miniaturen lustige, teilweise skurrile Alltagserlebnisse des Ich-Erzählers Tom Gates.

Tom Gates Leidenschaft gilt dem Zeichnen und der Musik. Den Unterricht bei Mr. Fullerman und anderen Lehrkräften nutzt er vor allem dazu, sich Gedanken über den Namen und das Logo der Band „DOG ZOMBIES“ zu machen, die sein Freund Derek und er gegründet haben, statt dem Unterricht zu folgen. Mit den „DOG ZOMBIES“ will er seiner Lieblingsband „DUDE 3“ nahekommen. Als diese eines Tages ankündigt, ein Konzert in Oakfield zu geben, versteht es sich von selbst, dass Tom und Derek nichts anderes mehr im Sinn haben, als dafür Eintrittskarten zu bekommen. Mit geschickter Strategie gelingt es Tom schließlich, seinem Vater die Bereitschaft zu entlocken, die Karten zu besorgen. Auch schafft Tom es, Amy, seinen Schwarm, für einen gemeinsamen Besuch des Konzerts zu begeistern. (Dass Tom sogar Mitglied des Schulchores wird, um sie von sich zu überzeugen, zeigt, wie sehr er sie mag.) Doch am Konzertabend geschieht das große Unglück: Gockel, Dereks Hund, zerfetzt die Eintrittskarten! Trotzdem reist der gesamte Clan zum Konzert. In seiner Verzweiflung bettelt Tom schließlich vor dem Einlass um Eintrittskarten. Überraschend kann Mr. Fullerman, der ihn entdeckt und den Manager der Band gut kennt, Backstage-Pässe besorgen, so dass Tom ein unvergessliches Konzert erlebt.

In diese kurz skizzierte Rahmenhandlung sind viele amüsante kleine Anekdoten aus Schule und Familie eingeschoben.

Problematik

Tom ist in einer Lebensphase, in der Eltern peinlich, die größere Schwester nur nervig, Schule nebensächlich, Mädchen interessanter und die eigenen Hobbys, wie das Zeichnen und die Musik, absolut vorrangig sind.

Die persönlichen Vorstellungen mit den unterschiedlichen Erwartungen an die eigene Person in eine Balance zu bringen, ist ein Hauptthema des Comicromans, z.B. wenn Schule und Elternhaus zufrieden gestellt werden müssen, damit Tom das „DUDE 3“-Konzert besuchen kann.

Die Figuren des Comicromans sind typisiert, so dass nur wenige Merkmale zur Kennzeichnung einer Person herausgestellt werden. Diese Eindimensionalität wird zwar kurz, aber deutlich am Konzertabend durch Toms Lehrer, Mr. Fullerman, aufgehoben: Als Privatperson trägt er eine Lederhose und besucht ein.

¹ Eins-a-Ausreden (und anderes cooles Zeug) (Band 2)
Alles Bombe (irgendwie) (Band 3)

Comicroman

*Handlungsort:
Oakfield (England)*

*Toms Interesse gilt
dem Zeichnen und
der Musik.*

*„DUDE 3“ – die
Band, die für Tom
Vorbild ist.*

*Ein Konzertbesuch
mit Hindernissen*

*Gegensätzlichen
Ansprüchen in der
Pubertät gerecht
werden*

*Eindimensionale
Perspektiven auf
Menschen hinterfragen*

Rockkonzert, während er als Lehrer dem Rollenmuster und den Rollenerwartungen (fast) voll gerecht wird. Die Typisierung von Menschen zu hinterfragen, dazu kann dieser Roman unter anderem beitragen.

Didaktisch-methodische Überlegungen

"Wo ich bin, ist Chaos" eignet sich in besonderem Maße für die Jahrgangsstufen 4 bis 5: Die Schüler und Schülerinnen (SuS) finden im Protagonisten Tom einen Jungen als Identifikationsfigur, der als Schüler der 5F in einem vergleichbaren Alter ist wie sie selbst.

Die Rezeption des Comicromans umfasst je nach Wochenstundenumfang und fachlichem wie arbeitsmethodischem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler zwei bis vier Wochen.

"Wo ich bin, ist Chaos" kann über drei Ebenen inhaltlich erschlossen werden:

1. Die SuS führen ein Lesetagebuch (Portfolioarbeit; vgl. Arbeitskarte 3) vorwiegend eigenständig und/oder begleitend zu bestimmten Unterrichtsgesprächen.
2. Die 24 Arbeitskarten oder eine entsprechend abgestimmte Auswahl, die laminiert oder kopiert bereitgestellt werden kann, werden erarbeitet.
3. Die SuS sichern Sinnentnahme/Textverständnis und erschließen Hintergründe und literarische Aspekte des Comicromans mit Hilfe verschiedener Unterrichtsideen aus 6 Fachbereichen.

Je nach Voraussetzungen der Lerngruppe und der Lehrerpersonlichkeit kann eine der drei Arbeitsweisen gewählt werden.

Bei einer geöffneten Ausrichtung des Unterrichts sollten regelmäßige Besprechungszeiten eingeplant werden, um den Leseprozess zu reflektieren, die Aufgabenbearbeitung zu organisieren und differenzierende Hilfen geben zu können. Jüngere Schülerinnen und Schüler benötigen oft eine engere Begleitung bei der Lektüre. Hier empfiehlt es sich, einzelne Passagen gemeinsam zu lesen und zu besprechen.

Die Arbeitskarten und Unterrichtsideen aus 6 Bereichen ermöglichen bzw. verbinden mitunter unterschiedliche Sozialformen, wie Einzelarbeit (EA), Partnerarbeit (PA) und Gruppenarbeit (GA).

Angesichts der Heterogenität der Lernvoraussetzungen bei den SuS wurden in die Arbeitskarten Zusatzaufgaben (+) als qualitatives Differenzierungsangebot einbezogen.

Das Leselerntagebuch und die Aufgabenkarten ermöglichen und berücksichtigen, dass die SuS sich auf ihrem unterschiedlichem Niveau in verschiedenen Lesetechniken und -strategien üben, wie sie z.B. auch in den Lehrplänen für die Grundschule in den

*Zielgruppe:
Klassen 4-5*

*Erarbeitungszeitraum:
2-4 Wochen*

3 Ebenen der Erarbeitung:

- *Lesetagebuch*
- *Bearbeitung von Arbeitskarten*
- *Unterrichtsideen zu bestimmten Fachbereichen*

regelmäßige Besprechungszeiten

Verschiedene Sozialformen

Differenzierung

einzelnen Bundesländern verankert sind, bspw.:

Verstehen schriftlicher Arbeitsanweisungen; Erkennen und Wiedergeben von Textinformationen; Einüben von Lesestrategien (z.B. detailliertes, selektives, überfliegendes Lesen); Erfassen und Vertiefen von zentralen Textaussagen (z.B. über Inhaltsangabe, grafische Darstellung); Umsetzen von Texten (z.B. Collage, Rollenspiel); Belegen von persönlichen Einschätzungen mit Hilfe von Textstellen.

Darüber hinaus bietet der Roman auch für andere Bereiche des Deutschunterrichts (Reflexion über Sprache, kreatives Schreiben, ...) wichtige Ansatzpunkte.

Fächerübergreifende Aspekte

Als Comicroman verfügt „Wo ich bin, ist Chaos“ über viele Anknüpfungen an das Fach Kunst. Im Sinne eines produktionsorientierten Umgangs mit Texten können sich die SuS mit unterschiedlichen bildnerischen Gestaltungsmitteln und ihrer Wirkung auf den Betrachter auseinandersetzen (Arbeitskarten 6, 11, 12, 14, 15, 20; Unterrichtsidee 4).

Für Tom und Derek steht die Musik im Mittelpunkt ihres Interesses. Die Arbeitskarten 10, 15, 23 sowie die Unterrichtsideen 3 sind fächerübergreifend angelegt.

Im Rahmen des Sachunterrichts können z.B. das deutsche und englische Schulsystem verglichen sowie anhand gezielter Leitfragen über Ägypten und die englische Lebensart Recherchen durchgeführt werden (Unterrichtsideen 6).

*Textimmanente
Verfahren*

Kunst

Musik

Sachunterricht

Tabellarische Übersicht zu Abschnitten des Buchs

<p>Toms erster Schultag nach den Ferien – Vor der Schule (S. 6-18)</p>	<p>Tom kommt manchmal, so wie auch heute am ersten Tag nach den Sommerferien, zu spät zur Schule. Mr. Fullerman, Klassenlehrer der 5F, hat ihn ganz nach vorn gesetzt. Neben Amy Porter sitzt er gerne, da er für sie schwärmt, nicht jedoch neben Marcus „Meckerheini“ Meldrew, dem nervigsten Jungen der Klasse. Im letzten Schuljahr durfte Tom noch hinten neben Bill Brockmann sitzen und konnte dort ungestört Comics lesen. Tom denkt über einen Namen für seine Band nach, statt dem Unterricht zu folgen.</p>
<p>Toms Sommerferien (S. 19-35)</p>	<p>Tom berichtet über den völlig misslungenen Versuch seiner Familie, zu dritt den Campingurlaub zu verbringen: Sie verfahren sich und haben eine Reifenpanne. Der Campingplatz wird erst bei Dunkelheit erreicht. Als bei einem Gewitter das Zelt vom Wind davongetragen wird und Hab und Gut der Familie durchnässt werden, sucht die Familie Schutz im Auto. Delias (Schwester von Tom) Mobiltelefon ist durch die Nässe defekt, die Mutter missmutig und Tom verletzt zu allem Überfluss seinen Arm am nächsten Morgen bei einem Sturz vom Baum. Daher beschließt die Familie nach Hause zurückzukehren. Da Toms Arm anschwillt, fahren seine Eltern mit ihm in ein Krankenhaus. Delia feiert bei Rückkehr der drei eine Party im Haus der Eltern und erhält daher Zimmerarrest bis zum Ende der Ferien.</p>
<p>Toms erster Tag nach den Ferien – Nach der Schule (S. 36-51)</p>	<p>Tom und sein bester Freund Derek einigen sich auf „DOG ZOMBIES“ als Name für ihre gemeinsame Band. Im Gespräch machen sie sich über Amys Rad im Fahrradständer lustig. Diese hört das und ist sehr verärgert, Tom ist deshalb niedergeschlagen. Seine Laune bessert sich, als er Karamellwaffeln naschen darf und seine Schwester ärgern kann. Bei der abendlichen Bandprobe sind er und Derek wieder gut gelaunt.</p>
<p>Kunstunterricht (S. 52-61)</p>	<p>Mr. Fullerman erteilt den Arbeitsauftrag, Selbstportraits zu zeichnen. Mrs. Worthington, eine spontan-begeisterungsfähige Lehrerin, übernimmt nach einiger Zeit den Unterricht, lobt Tom und fordert ihn auf, ein weiteres Porträt zu fertigen. Tom zeichnet Mrs. Worthington und spart deren Damenbart nicht aus. Die erboste Mrs. Worthington informiert Toms Eltern über den Vorfall und sein Nachsitzen am nächsten Tag. Die Eltern bestrafen Tom durch Streichen seiner Bandprobe und Zusatzaufgaben im Haushalt.</p>
<p>Besuch bei Oma Mavis (S. 62-73)</p>	<p>Oma Mavis lädt die ganze Familie zum Mittagessen ein. Da sie immer sehr „experimentell“ kocht, versorgt Toms Mutter sie mit Kochbüchern und schickt Tom zum Milchholen. Tom kauft von dem Geld jedoch stattdessen die aktuelle Ausgabe der „ROCK WEEKLY“, die seine Lieblingsband „DUDE 3“ auf dem Cover zeigt. Die Band gibt ein Konzert in seiner Stadt Oakfield. Toms Vater verspricht, mit ihm und Derek das Konzert zu besuchen.</p>
<p>Der Schulfotograf (S. 74- 83)</p>	<p>Wieder einmal schafft Tom es nur knapp zur Schule. Er ist unordentlich sowie unsauber gekleidet und hat noch Essensreste zwischen den Zähnen. Zu seinem Unglück ist heute der Schulfotograf im Haus. Der fordert Tom auf, sich ein wenig herzurichten, was Tom sehr peinlich ist.</p>

<p>In der Mittags- pause (S. 84-109)</p>	<p>Nach der großen Pause entwirft Tom während des Unterrichts Band-Logos für die „DOG ZOMBIES“. Mr. Keen, der Schulleiter, besucht kurz den Unterricht der 5F, danach isst Tom in der Mensa: Oma Mavis hat ihm eine Pizza mit Banane in die Lunchbox gepackt, die er seinem Mitschüler Norman überlässt und stattdessen etwas zu essen von seinem Freund Derek erhält. Nach dem Essen muss Tom Mrs. Worthington beim Aufhängen der Porträts helfen. Bei seiner Rückkehr in die Klasse findet Tom einen Eintrag von Mr. Fullerman in seinem Heft. Dieser bittet ihn, sich besser auf Mathe zu konzentrieren. Tom nimmt diese Aufforderung ernst, um die Konzerttickets für „DUDE 3“ nicht zu gefährden.</p>
<p>Haustiere (S. 110-115)</p>	<p>Die Schüler und Schülerinnen der 5F lesen ihre Ferienaufsätze vor. Marc Clump hat eine Schlange als Haustier, die er aus seinem Pult holt. Panik bricht aus. Mr. Keen verbietet nachfolgend das Mitbringen von Haustieren. Derek hat als Haustier einen Hund bekommen. Er bringt ihn mit zu Tom, der ihn auch nutzt, um Delia zu ärgern.</p>
<p>Mittagessen bei Oma Mavis (S. 116-125)</p>	<p>Neben Toms Familie sind auch sein Onkel Kevin, seine Frau Alice und deren Zwillinge zu Gast bei den Großeltern, die Tom „Fossilien“ nennt. Einem Tischgespräch über die Familienurlaube schließt sich die Unterhaltung über den geplanten Konzertbesuch bei „DUDE 3“ an. Auch Onkel Kevin und die Zwillinge wollen das Konzert besuchen.</p>
<p>Schulveran- staltungen (S. 126-147)</p>	<p>Da Tom Amy mag, verspricht er ihr, dem Schulchor beizutreten. Obwohl dessen Proben immer in der Mittagspause stattfinden, will Tom das auf sich nehmen, um Amy eventuell für einen gemeinsamen Besuch des Konzerts von „DUDE 3“ zu gewinnen. Bei einer Schulversammlung singen die Schüler unter Leitung von Mrs. Nap; Mr. Keen würdigt bei dieser Gelegenheit die schönsten Ferienaufsätze. Die Zuschauer brechen bei Marcus Meldrews Aufsatz in Gelächter aus, da Tom groß in dessen Heft schrieb, dass er ein Idiot sei. Während der ersten Chorprobe schubsen sich Tom und Marcus beim Hin- und Herwiegen zum Gesang. Tom wird aus dem Chor gewiesen und erntet dafür das Mitgefühl Amys.</p>
<p>Toms Traum vom „dude 3“ – Konzert (S. 148-152)</p>	<p>Amy möchte mit Tom das „DUDE 3“-Konzert besuchen. In einem Tagtraum nimmt Tom den Platz des Gitarristen nach dessen Zusammenbruch ein und die Menge und Amy jubeln ihm zu.</p>
<p>Der Schulaus- flug (S. 153-167)</p>	<p>Tom und seine Klasse fahren in ein ägyptisches Museum. Der zappelnde Norman löst eine Kettenreaktion aus, an deren Ende schließlich Mrs. Worthington umfällt und dabei gegen eine alte ägyptische Vase stößt. Mr. Fullerman fängt die Vase auf und Julia Morton übergibt sich in diese. Auf der Rückfahrt bringt Tom ein Tattoo auf Marcus‘ Stirn an, schreibt und zeichnet. Toms peinlich gekleideter Vater holt ihn vom Schulausflug ab: Er hat vier Eintrittskarten für das „DUDE 3“-Konzert gekauft.</p>
<p>Unterricht über die alten Ägyp- ter (S. 168-173)</p>	<p>Am nächsten Tag baut Tom gemeinsam mit anderen Kindern ein Pyramidenmodell. Nach dessen Fertigstellung beschließt die Gruppe, Norman mit Klopapier in eine Mumie zu verwandeln. Als Norman als Mumie durch die Klasse läuft, betritt Mr. Keen die Klasse. Den hinter der geöffneten Klassentür stehenden Norman hört, aber sieht Mr. Keen nicht.</p>

<p>Elternsprech- abend (S. 174-195)</p>	<p>Als Marcus vormittags kurz aufs Klo geht, versteckt Tom diese Zeichnungen in dessen Heften, die für den Elternabend bereit gelegt werden. Während der abendlichen Wartezeit auf den Gesprächstermin treffen Tom und seine Eltern auf Amy in Begleitung ihrer Eltern. Beim Elterngespräch spricht Mr. Fullerman Toms Eltern auf seine gefälschten Entschuldigungsschreiben an sowie sein Zeichnen während des Unterrichts und seinen Aufsatz über sein Hobby: Tom gibt vor, neben dem Spielen in der Band um Geld zu betteln. Toms Eltern sind erbost, obwohl Tom versichert, niemals wirklich um Geld gebettelt zu haben und alles nur seiner Fantasie entsprungen sei. Als Delia ihn deshalb ärgert, textet Tom einen (beleidigenden) Song über seine Schwester.</p>
<p>Vor dem Kon- zertbesuch (S. 196-203)</p>	<p>Mr. Fullerman wird ins Sekretariat gerufen. Tom stellt in dieser Zeit die Uhr in der Klasse um einige Zeit vor. Mr. Fullerman fällt nicht darauf herein, stürzt aber vom wackeligen Stuhl, als er die Uhr wieder auf die korrekte Uhrzeit umstellen möchte.</p> <p>In der Sportstunde tönt ein Feueralarm durch die Lautsprecher: Marcus steht aufgrund des übereilten Aufbruchs nur in der Unterhose auf dem Schulhof.</p>
<p>Das „dude 3“- Konzert (S. 204-221)</p>	<p>Derek trifft vor dem „DUDE 3“-Konzert bei Tom ein. Delia ist schon fort, um sich mit ihren Freunden zu treffen. Toms Vater sucht die Tickets. Alle helfen mit, finden sie jedoch nicht. Beim Blick aus dem Fenster sieht Tom wie Gockel, Dereks neuer Hund, die Tickets zerfetzt.</p> <p>Trotz fehlender Karten fahren Tom, Derek und sein Vater zur Konzerthalle. Marcus und sein Vater erscheinen. Sie haben 2 Tickets übrig. Weil Tom und sein Vater noch eventuell die Möglichkeit haben mit Onkel Kevin ins Konzert zu kommen, überlassen sie Amy und Derek diese Eintrittskarten. Onkel Kevin und Tante Alice erscheinen zwar, haben aber ihre Tickets gegen Aufpreis weiterverkauft. Frank, der die Verzweiflung seines Sohnes bemerkt, geht los, um für sie noch Tickets aufzutreiben. Tom fertigt ein Schild an, mit dem er um Tickets bettelt. Mr. Fullerman (in Lederhosen), sieht Tom und besorgt ihm und seinem Vater Backstage-Pässe. Er ist mit dem Manager von „DUDE 3“ zur Schule gegangen und befreundet. Amy, Derek und Marcus entdecken und beneiden Tom.</p>
<p>Das Schulkon- zert (S. 222-243)</p>	<p>Tom hilft Mrs. Nap beim Stühlstellen. Er beaufsichtigt jüngere Schüler, denen er den beleidigenden Song über seine Schwester Delia beibringt. Mr. Keen, der nur Teile des Liedes hört, bittet Tom mit seiner Band und dem Song beim Schulkonzert aufzutreten. Aber Derek ist wie Tom nicht davon begeistert, dass die „DOG ZOMBIES“ ihren ersten Auftritt beim Schulkonzert haben sollen. Er entwickelt einen Plan, der beide vor einer Blamage bewahren soll. Als Toms Mutter vom Schulkonzert und dem Auftritt Toms dort hört, beschließt sie mit Frank hinzugehen. Delia und ihr Freund müssen sie begleiten. Gerade als Tom seinen Song „Delia, die Verrückte“ zu spielen beginnen soll, löst Derek den Feueralarm aus. Das Konzert wird abgebrochen. Beim Verlassen der Aula hört Delia die kleinen Kinder vom Vormittag den Delia-Song singen. Am nächsten Tag verabschiedet sich Tom in die Ferien.</p>

Anregungen zur Texterschließung- und -bearbeitung

Der erster Eindruck Auseinandersetzung mit dem Buchtitel und dem Cover	Arbeitskarte 1	
	EA	PA
<p>1. Sieh dir die Titelseite des Buches genau an.</p> <p>Wie lautet der Buchtitel? Titel: _____</p> <p>Wie heißt die Autorin des Buches? Autorin: _____</p> <p>Wie ist der Einband gestaltet? Was ist auf ihm zu erkennen. Beschreibe.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		
<p>2. Was erwartest du von dem Buch? Stelle Vermutungen an und tausche dich über sie mit einem Arbeitspartner aus.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		
<p>(+) Sieh dir die Titelseite nun noch einmal an, nachdem du das Buch gelesen hast:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kannst du die Zeichnungen auf dem Einband nun genauer benennen und erklären?• Haben sich deine Vermutungen zum Inhalt des Buches bestätigt oder nicht? <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		

Liz Pichon

Die Autorin über einen Lückentext kennenlernen

Arbeitskarte 2

EA

1. Lies den Text über die Autorin des Buches.
Einige Wörter fehlen. Trage die passenden Wörter ein.

_____ war schon als Kind besonders gut darin,
Walt Disney-Figuren zu _____ und zu töpfern. Sie
studierte _____ und entwarf danach bei einer
Plattenfirma _____ für Musikalben.
Heute arbeitet Liz Pichon als _____ und
_____ und ihre _____
wurden oft ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren
_____ Kindern in Brighton (England).



zeichnen
Bilderbücher
drei
Autorin
Liz Pichon
Illustratorin
Cover
Grafikdesign

2. Unter dem Namen der Autorin findest du im Internet weitere Informationen und Illustrationen.
Wähle eine ihrer Zeichnungen aus, die dir besonders gut gefällt, drucke sie aus und klebe sie hier auf.

Lesetagebuch

Den Inhalt erfassen und sich mit ihm auseinander setzen

Arbeitskarte 3

EA

Lege ein Lesetagebuch zu dem Buch „Wo ich bin, ist Chaos“ an, in das du regelmäßig bestimmte Kommentare, Fragen u. Ä. zum Lesetext einträgst.

Am besten verwendest du dafür einen Schnellhefter oder ein DIN A4-Heft.

Bei der Gestaltung der Seiten solltest du Folgendes beachten:

- Male ein passendes Deckblatt, auf dem der Buchtitel und der Name der Autorin angegeben sind.
- Jede Eintragung beginnt mit dem aktuellen Datum, oben rechts.
- Über jedem Eintrag sollte die Seitenzahl stehen, zu der du etwas schreibst.
- Erstelle immer, wenn du ein zusammenhängendes Ereignis gelesen hast einen Eintrag, in dem du
 - die vorkommenden Personen benennst (**Wer?**),
 - die Handlungsorte angibst (**Wo?**)
 - kurz zusammenfasst, worum es in dem Textabschnitt ging (**Was?**).

Tipps:

- Du kannst die Abschnitte, Seitenangaben und Überschriften von Arbeitskarte 4 übernehmen oder eigene Abschnitte festlegen und dir dazu andere Überschriften ausdenken.
 - Überprüfe regelmäßig, welche Arbeitskarten du nach der Lektüre bearbeiten oder ergänzen kannst.
- + Du kannst dein Lesetagebuch ergänzen durch
- Bilder
 - Gedanken und Fragen, die dir beim Lesen gekommen sind.

Was im Buch passiert

Textabschnitten passende Überschriften zuordnen

Arbeitskarte 4

EA

1. Verbinde die Seitenangaben mit der passenden Überschrift.

Abschnitt	Seitenangabe
1	S. 6 – 18
2	S. 19 – 35
3	S. 36 – 51
4	S. 52 – 61
5	S. 62 – 73
6	S. 74 – 83
7	S. 84 – 109
8	S. 110 – 115
9	S. 116 – 125
10	S. 126 - 147
11	S. 148 – 152
12	S. 153 – 167
13	S. 168 - 173
14	S. 174 - 195
15	S. 196 – 203
16	S. 204 - 221
17	S. 222 – 243

Überschrift
Der Schulfotograf
Mittagessen bei Oma Mavis
Toms erster Schultag nach den Ferien – Vor der Schule
Haustiere
Elternsprechabend
Toms Sommerferien
In der Mittagspause
Oma Mavis ist zu Besuch
Schulveranstaltungen
Toms erster Tag nach den Ferien – Nach der Schule
Unterricht über die alten Ägypter
Vor dem Konzertbesuch
Kunstunterricht
Das „DUDE 3“-Konzert
Der Schulausflug
Das Schulkonzert
Toms Traum vom „DUDE 3“-Konzert

(+) Schreibe zu jedem Abschnitt, was geschieht. Beispiel:

Tom kommt nach den Sommerferien in die Schule. Mr. Fullerman, Klassenlehrer der 5F, hat ihn ganz nach vorn gesetzt. Neben Amy Porter sitzt er gerne, da er sie mag. Neben Marcus „Meckerheini“ Meldrew, dem nervigsten Jungen der Klasse, sitzt er nicht gerne. Im letzten Schuljahr durfte Tom noch hinten neben Bill Brockmann sitzen und konnte dort ungestört Comics lesen. Tom überlegt einen Namen für seine Band, statt dem Unterricht zu folgen.

Personen im Buch

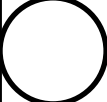
Ein Soziogramm wichtiger Charaktere ergänzen

Arbeitskarte 5

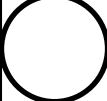
EA

PA

	Mr. Keen
---	----------

	Mrs. Nap
---	----------

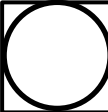
	Mrs. Worthington
---	------------------

	Mr. Fullerman
---	---------------

	Marcus Meldrew
---	----------------

	Amy Porter
---	------------

	Derek
---	-------

	Tom Gates
---	-----------

	Delia Gates
--	-------------

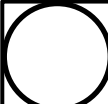
	Rita Gates
---	------------

	Frank Gates
---	-------------

	Onkel Kevin
---	-------------

	Oma Mavis
--	-----------

	Tante Alice
---	-------------

	Opa Frank
--	-----------

1. Zeichne in jeden Kreis das Gesicht zum Namen.
2. Schreibe auf,
 - a. was du über Tom Gates weißt.
 - b. was du über die anderen Personen weißt. Erkläre dabei auch, in welcher Beziehung sie zu Tom stehen (Lehrer, Freunde, Klassenkameraden, Eltern, Großeltern, Schwester).

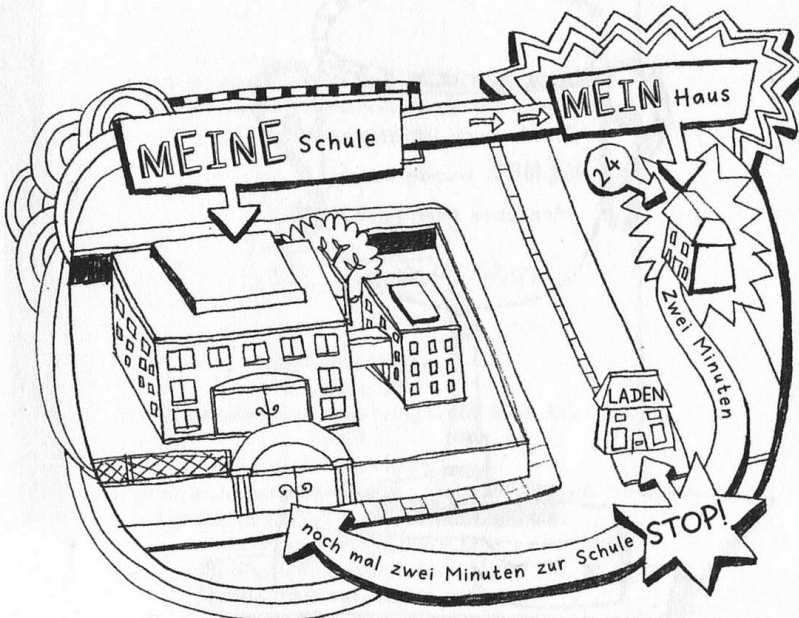
Mein Schulweg (S. 6)

Den eigenen Schulweg beschreiben, zeichnen und berechnen

Arbeitskarte 6

EA

PA



1. Lies die Seiten 6 bis 8.
2. Was erfährst du über Toms Schulweg? Beschreibe ihn möglichst genau.
Tip: Achte darauf, dass du dabei diese Fragen beantwortest:
 - Wie lange braucht Tom für seinen Schulweg?
 - Mit wem teilt Tom seinen Schulweg?
 - Welchen Weg nimmt Tom? Wo macht Tom einen Zwischenstopp?
 - Geht Tom zu Fuß oder fährt er mit seinem Fahrrad?
3. Zeichne eine Karte von deinem Schulweg oder zeichne ihn in eine Karte ein.

4. Beschreibe deinen Schulweg möglichst genau.
Tip: Achte darauf, dass du dabei diese Fragen beantwortest:
 - Wie lange brauchst du für deinen Weg zur Schule?
 - Mit wem gehst oder fährst du zur Schule? Oder gehst du allein?
 - Welchen Weg nimmst du? Machst du einen Zwischenstopp?
 - Gehst du zu Fuß zur Schule oder fährst du mit dem Rad, dem Bus oder einem anderen Verkehrsmittel?

Wortspeicher

überqueren	Kurve	links	rechts	Ampel
geradeaus	Straße folgen	abbiegen	Zebrastreifen	vorbeifahren

- (+) PA: Lies deine Wegbeschreibung einem Arbeitspartner vor. Dieser folgt dem Weg auf der Karte mit dem Finger und überprüft so, ob deine Beschreibung alle wichtigen Informationen enthält.





Mein Tag (S. 7)


Einen Tagesabschnitt im Telegrammstil beschreiben

Arbeitskarte 7

EA


Das habe ich zum Beispiel heute Morgen ge-
macht (mein erster Schultag nach den Ferien):

 Aufgewacht.   Musik gehört. 
Gitarre gespielt.

 Aus dem Bett *gerollt* (langsam).

Socken gesucht.

Kleider gesucht.

Noch mal Gitarre gespielt. 

Gemerkt, dass ich meine »Lese-Hausaufgabe
für die Ferien« nicht gemacht habe.

PANIK GEKRIEGT 

und gute Ausrede für fehlende Hausaufgabe
überlegt (puh!).

Meine Schwester Delia geärgert.

1. Unterstreiche oben alle Verbformen.
2. Was fällt dir bei den Verbformen und Sätzen auf?

3. Was hast du heute Morgen oder gestern Nachmittag gemacht?
Beschreibe im Telegrammstil wie oben.

Meine Ferien (S. 19)

Einen Aufsatz über die vergangenen Ferien planen und schreiben

Arbeitskarte 8

EA

Willkommen, liebe Klasse 5F

Heute möchte ich, dass Ihr aufschreibt,
was Ihr in den Sommerferien erlebt habt.

- * Seid Ihr verreist?
- * Habt Ihr Verwandte besucht?
- * Wie war das Wetter und wo habt Ihr übernachtet?

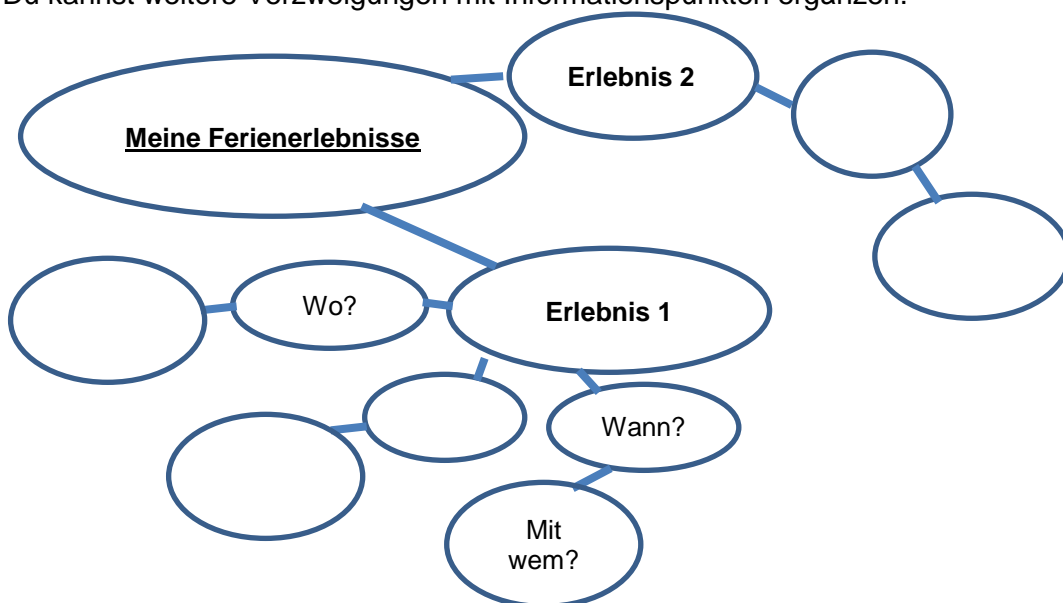
Denkt daran, alles, was Ihr gemacht habt, ausführlich zu beschreiben.

Ihr könnt jetzt gleich damit anfangen und den Aufsatz zu Hause fertig schreiben.

Ich freue mich schon darauf, von Euren
Ferienerlebnissen zu erfahren!

Mr. Fullerman

1. Lies den Arbeitsauftrag von Mr. Fullerman.
Fertige nach diesem Muster eine Mindmap zu deinen Ferienerlebnissen an.
Tipp: Übertrage dazu die Mindmap auf ein großes Blatt.
Du kannst weitere Verzweigungen mit Informationspunkten ergänzen.



2. Schreibe den Text über deine Sommerferien für Mr. Fullerman.

Urlaub (S. 20/21)

Eine Packliste überprüfen und erstellen

Arbeitskarte 9

EA

PA

- Tom und seine Eltern planen einen Campingurlaub:
 - Welche Dinge gehören dazu? Unterstreiche.
 - Welche Dinge gehören nicht dazu? Streiche durch.

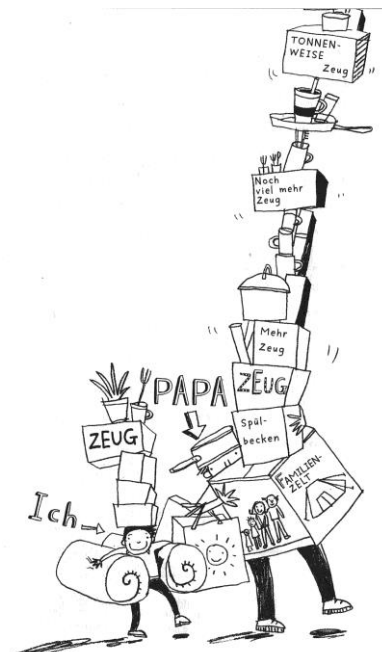


- Luftmatratze
- Fernbedienung
- Isomatten
- Schmuck
- Taschenmesser
- Lagerfeuer
- Stockbrot
- Gitarre
- Taschenlampe
- Toilettenpapier
- Kleidung
- Geld
- Tapeten
- Klappstühle
- Taschenrechner
- Regenjacke

(+) Ergänze in EA oder PA die Dinge, die zu einem Campingurlaub noch dazugehören.

- Im nächsten Jahr plant Toms Mutter eine Flugreise in den Süden.

Welche Dinge muss sie einpacken? Überlege allein oder in PA.



(+) Erstelle eine Packliste für einen Skiurlaub/einen Urlaub mit dem Fahrrad/ ...

Meine Kritik (S. 39)

Eine Kritik über ein Buch, ein Theaterstück, ein Konzert oder einen Film schreiben.

Arbeitskarte 10

EA

HAUSAUFGABE

Ich möchte, dass Ihr eine KRITIK schreibt.
Ihr könnt über ein Buch, ein Theaterstück, ein
Konzert oder einen Film schreiben. Aber es muss
etwas sein, was Ihr selbst gesehen oder gelesen
habt.

Stellt Euch viele Fragen:

Was hat Euch gefallen/nicht gefallen?

Um was ging es?

Beschreibt den Film/das Buch/das Konzert/das
Theaterstück.

Ich freue mich sehr darauf, Eure Kritiken zu lesen!

Mr. Fullerman

1. Lies den Arbeitsauftrag von Mr. Fullerman.
2. Überlege, entscheide und kreuze an.

Ich möchte eine Kritik schreiben über

- ein Buch.
- ein Theaterstück.
- ein Konzert.
- einen Film.
- _____ .

3. Titel: _____

von/mit: _____

Stichpunkte zur Handlung: _____

Das gefiel mir: _____

Das gefiel mir nicht: _____

Ich empfehle diesen Titel für _____

4. Schreibe deine Kritik als Text.

(+) Präsentiere deine Kritik. Beantworte die Fragen der Zuhörer.

(+) Schreibe eine Kritik über dieses Buch, wenn du es zu Ende gelesen hast.

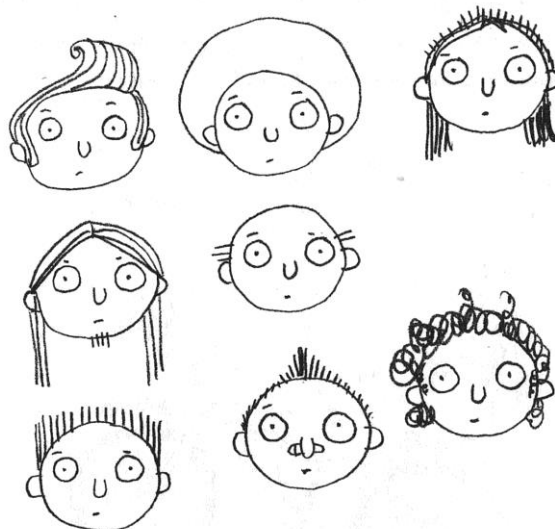
Frisuren (S. 41)

Kreative Frisuren entwickeln und zeichnen

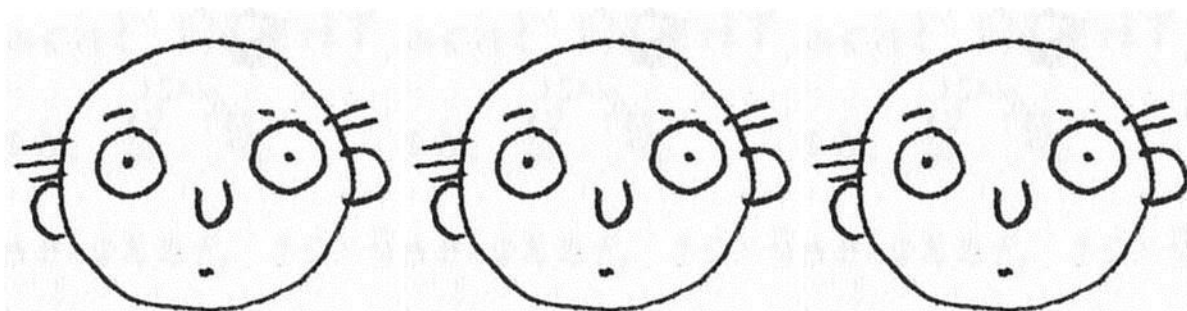
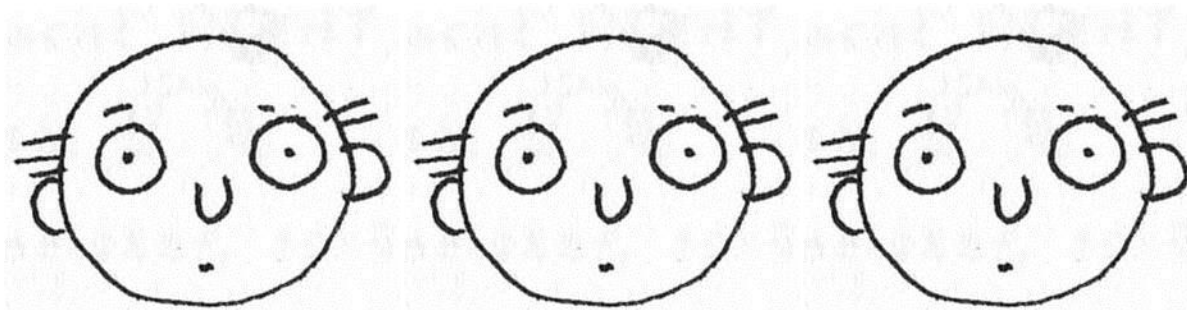
Arbeitskarte 11

EA

Ich hab's ... Ich zeichne einfach etwas
LUSTIGES. Mr. Fullerman mit Haaren ...



1. Zeichne Mr. Fullerman mit unterschiedlichen Frisuren.



- (+) Zeichne andere Figuren aus dem Buch mit veränderten Frisuren.
- (+) Zeichne dich selbst mit verschiedenen Frisuren. Nutze hierfür Kopien eines Fotos von dir.

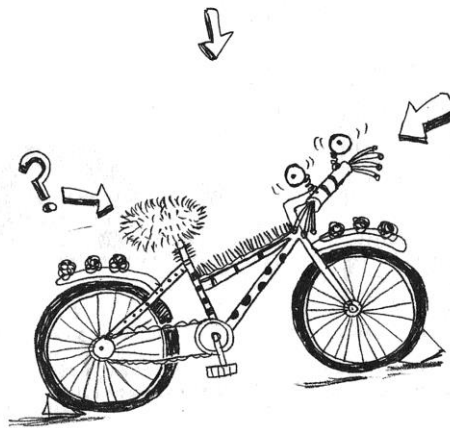
Wörter ihrem Inhalt entsprechend gestalten (S. 42)

Konkrete Poesie

Arbeitskarte 12

EA

Im Fahrradständer
steht auch ein total komisches Fahrrad, das uns
sofort auffällt (allerdings nicht positiv). Es ist
mit Fell und flauschigem Stoff bezogen
und hat bescheuerte Wackelaugen und seltsames
Zeug an den Griffen hängen.



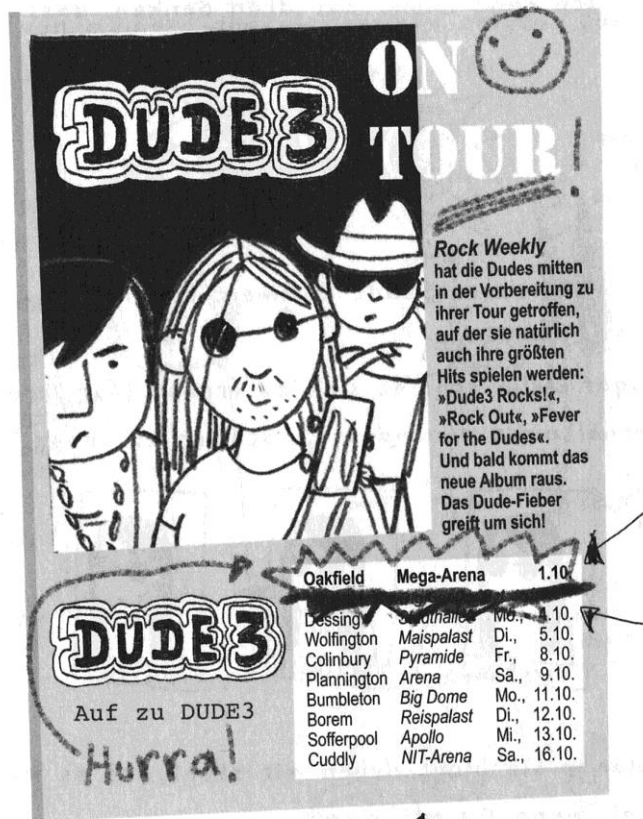
Im Buch werden Wörter manchmal ihrem Inhalt entsprechend dargestellt. Zwei Beispiele: Das Wort „Fell“ sieht aus, als wäre es aus Fell und das Wort „Wackelaugen“ scheint zu wackeln.

1. Lies die folgenden Sätze.
Draußen ist es windig. Der Donner grollt. Blätter wehen durch die Luft. Es ist Herbst.
2. Gestalte die unterstrichenen Wörter so, dass ihre inhaltliche Bedeutung sichtbar wird.
Tipp: Zeichne auf ein größeres Blatt, wenn der Platz nicht ausreicht.

Das „DUDE 3“-Plakat (S. 71)
 Einem Plakat Informationen entnehmen

Arbeitskarte 13

EA



↑ oakfield
 Yeah! 😊

- Sieh dir das Plakat genau an. Kreuze alle richtigen Antworten an.

Wo wohnt Tom?	<input type="checkbox"/> Wolfrington	<input type="checkbox"/> Borem	<input type="checkbox"/> Oakfield
Wie viele Konzerte gibt die Band?	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 12
Wo steht die NIT-Arena?	<input type="checkbox"/> Dessing	<input type="checkbox"/> Cuddly	<input type="checkbox"/> Sofferpool
In welcher Stadt gibt es den "Big Dome"?	<input type="checkbox"/> Bumbleton	<input type="checkbox"/> Cuddly	<input type="checkbox"/> Borem
Wann findet das Konzert in Oakfield statt?	<input type="checkbox"/> 01.10.	<input type="checkbox"/> 09.10.	<input type="checkbox"/> 13.10.
An welchen Wochentagen spielt die Band nicht auf dieser Tour?	<input type="checkbox"/> Do	<input type="checkbox"/> So	<input type="checkbox"/> Di

Was erfährst du über das neue Album von „DUDE 3“?

Es wird bald veröffentlicht. Es wurde gerade veröffentlicht.
 Es wird kein neues Album mehr geben.

- Welche 3 großen Hits spielen "DUDE 3" auf ihrem Konzert?

Mimik (S. 72)

Gesichtsausdrücke erkennen und zeichnen

Arbeitskarte 14

EA

PA



Delia zeigt immer den gleichen Gesichtsausdruck – egal wie sie gelaunt ist. Oft kann man jedoch am Gesicht eines Menschen erkennen, wie er sich fühlt.

1. Verbinde jedes Wort mit dem passenden Gesichtsausdruck.

:-D	:-(^_^	:)	>:-(
-----	-----	-----	----	------

traurig	zufrieden	glücklich	Beleidigt	lachen
---------	-----------	-----------	-----------	--------

2. Überlege und zeichne Gesichtsausdrücke (Emoticons) zu jedem Wort.

weinen	geschockt	genervt	frech	böse

3. Stellt in PA abwechselnd verschiedene Gesichtsausdrücke dar. Der Arbeitspartner versucht zu erraten, welcher Gesichtsausdruck dargestellt wird.

(+) Recherchiere und zeichne weitere Smileys und gib an, was sie bedeuten.

Meine Band (S. 89; S. 17)

Sich über einen Band-Namen und ein Band-Logo verständigen

Arbeitskarte 15

EA

PA

GA

Tom und Derek gründen eine Band. Macht es ihnen nach.

1. Findet euch zu einer Band zusammen.
2. Überlege dir zunächst allein einen Namen für eure Band.

Deine Ideen

Toms Ideen



3. Einigt euch auf einen Namen für eure Band: _____
4. Entwirf zunächst allein ein Logo für eure Band.

Deine Ideen

Toms Ideen



5. Einigt euch auf ein Logo für eure Band.
- (+) Probt für einen Band-Auftritt. Playback ist erlaubt. Präsentiert eure Band und einen Song.

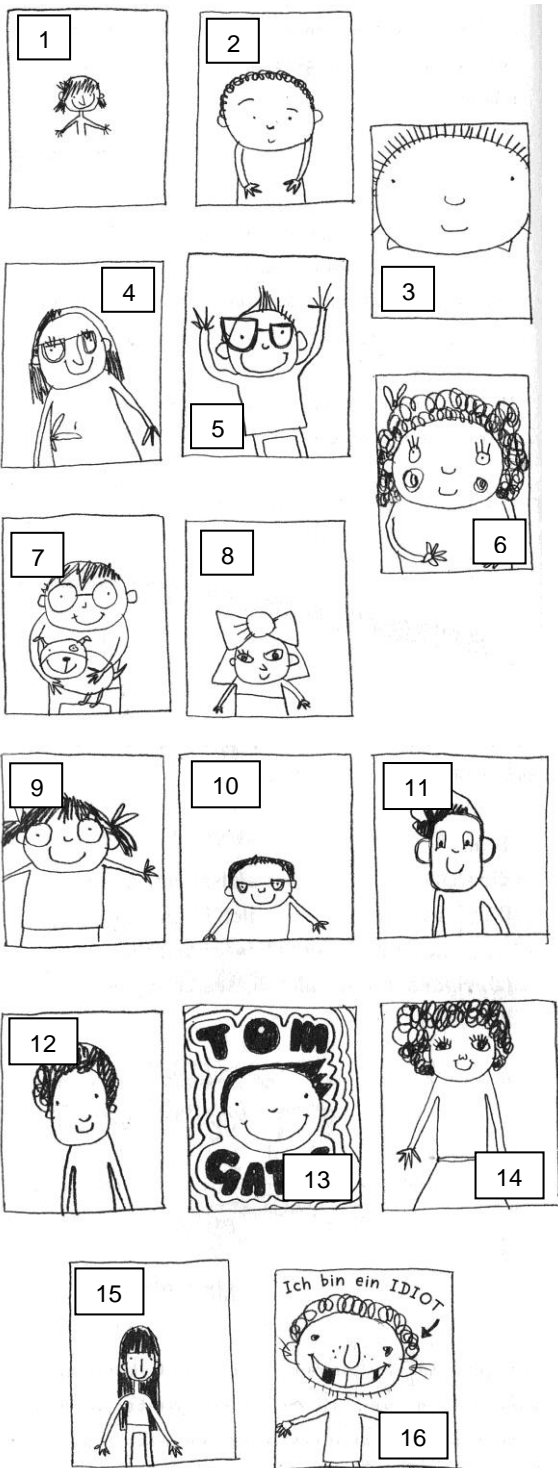
Selbstporträts der 5F

Selbstporträts Namen zuordnen (S. 104/105)

Arbeitskarte 16

EA

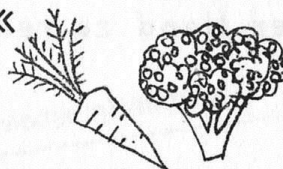
1. Schreibe die Namen der dargestellten Schüler und Schülerinnen in die Liste.
Achte darauf, dass die angegebenen Nummern übereinstimmen.



1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	

(+) Entwirf ein Selbstportrait von dir.

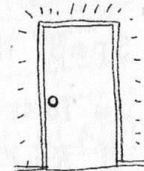
»Iss dein Gemüse auf ... sonst gibt's **keine**
DUDE 3-Tickets.«



»Räum dein Zimmer auf ... sonst gibt's keine
DUDE 3-Tickets.«



»Lass deine Schwester zuerst ins Bad ... sonst
gibt's keine **DUDE 3**-Tickets.«



1. Manchmal nutzen Eltern eine Belohnung, um ihre Kinder zu einem bestimmten Verhalten zu bewegen.

Was fällt dir ein, dass deine Eltern von dir verlangen könnten?

Vervollständige die Sätze.

_____ ... sonst gibt's keine DUDE 3-Tickets.
_____ ... sonst gibt's keine DUDE 3-Tickets.
_____ ... sonst gibt's keine DUDE 3-Tickets.

2. Welche Konsequenzen werden von deinen Eltern genannt, falls du ein bestimmtes Verhalten nicht zeigst? Schreibe auf.

Mach ..., sonst _____

Kümmere dich um ..., sonst _____

Erledige ..., sonst _____

Wörter in Spiegelschrift (S. 128)

Wörter in Spiegelschrift lesen und schreiben

Arbeitskarte 18

EA



Idee
Papierfütze
beinlich
Fossilien
Delia

1. Tom liest bei einem Test die Wörter in Spiegelschrift und schreibt sie auf. Gelingt dir das auch?

2. Schreibe auch diese Wörter richtig auf:

3. Schreibe diese Wörter in Spiegelschrift auf:
Tipp: Kontrolliere mit einem Spiegel.

Tom

Konzert

DUDE 3

Camping

DOG ZOMBIES

Lebensregeln (S. 162)

Lebensregeln aus dem eigenen Erfahrungsschatz formulieren

Arbeitskarte 19

EA

PA

Regeln:

Hier sind ein paar **Regeln**, die sich von **meinen** eigenen Erfahrungen ableiten lassen (und deshalb auf jeden Fall stimmen).

REGEL 1

Schulfotos sind immer **POTTHÄSSLICH**. Das ist gesetzlich so festgelegt, glaube ich. Selbst wenn ein weltberühmter Fotograf das Schulfoto machen würde, wäre es **TROTZDEM** nicht gut.



REGEL 2



Die eigenen Geschwister (in meinem Fall Delia) wissen besser als jeder andere, wie sie einen nerven können.

REGEL 3

Eltern werden immer **PEINLICHER**, je älter sie werden.

Menschen machen Erfahrungen. Aus diesen lernen sie etwas für ihr Leben.

Tom hat aus seinen Erfahrungen Regeln abgeleitet, die für ihn immer zutreffen.

1. Überlege, welche Erfahrungen du gesammelt hast, aus denen du Regeln ableiten kannst.
2. Schreibe ähnlich wie Tom drei Lebensregeln auf:

Regel 1: _____

Regel 2: _____

Regel 3: _____

3. Tausche dich mit einem Arbeitspartner über deine drei Regeln aus. Diskutiert, welche Regeln für euch beide und für alle Menschen gelten.

(+) Präsentiert eurer Klasse eure Lebensregeln, die für alle Menschen gelten. Finden eure Regeln Zustimmung oder sind eure Mitschüler anderer Meinung?

Toms Vater in Gartenkleidung (S. 163)

Nach einem Text zeichnen

Arbeitskarte 20

EA

Mein Vater ist seit heute der offizielle Weltmeister aller peinlichen Väter.

Als wir vom Schulausflug zurückkamen, stand Papa da, um mich abzuholen.

Er trug: Eine hässliche Pudelmütze, auf der sein Name steht.

Eine schlammgespritzte Jeans, die er mit einer Schnur zusammengebunden hatte.

Keinen Gürtel, bloß eine Schnur.

Ein schmutziges Hemd mit Löchern und Flecken.

Und schmutzige alte Gummistiefel.

1. Lies den Text.
2. Zeichne Toms Vater Frank so genau wie möglich hier auf.



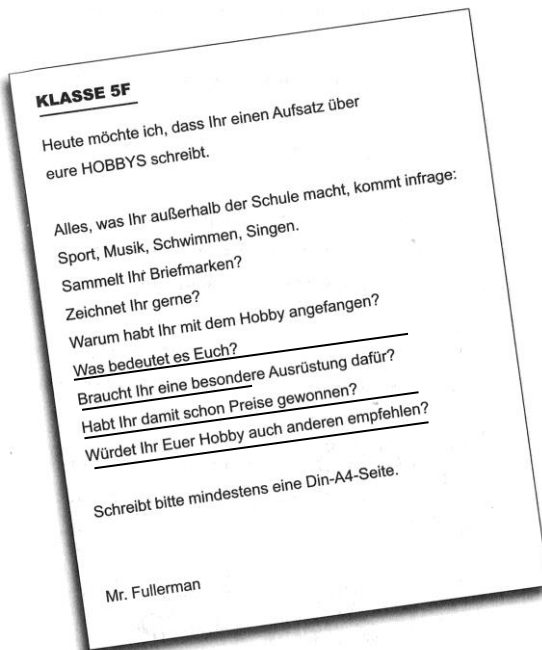
Meine Hobbys (S. 177)

Einen Aufsatz über die eigenen Hobbys anhand von Leitfragen schreiben

Arbeitskarte 21

EA

Mr. Fullerman gibt uns die heutige Aufgabe.



1. Lies den Arbeitsauftrag von Mr. Fullerman.
2. Schreibe einen Text über deine Hobbys für Mr. Fullerman, in dem du vor allem die unterstrichenen Leitfragen beantwortest.

Hmmmm ... Hobbys?

Meine Hobbys

Entschuldigungen für Tom (S. 184/185)

Ein Entschuldigungsschreiben nach formalen Kriterien verfassen

Arbeitskarte 22

EA

Lieber Mr. Fullerman,
der arme Tom ist erkältet
und kann daher keinen
Sport an der frischen Luft
machen ... für den Rest des
Schuljahrs.

Alles Liebe
Rita Gates

Lieber
Mr. Fullerman,
können Sie Tom bitte
diese Woche vom
Rechtschreibtest
befreien? Er hatte
eine schwierige
Woche (Familien-
angelegenheiten).

Danke
Rita Gates

Lieber Mr. Fullerman,
Tom konnte seine Hausaufgaben erst jetzt
machen, weil seine Schwester fies zu ihm
war und ihn nicht an den Computer gelassen
hat. Wir haben bereits mit ihr geschimpft.

Danke
Frank Gates

Lieber Mr. Fullerman,
Tom hat seinem kranken Opa geholfen
und konnte deshalb leider keine
Hausaufgaben machen.

Kann mal passieren!
Frank Gates

Lieber Mr. Fullerman,
Tom hat seiner kranken
Oma geholfen und konnte
daher keine Hausaufgaben
machen.

Entschuldigung.
Rita Gates

Lieber Mr. Fullerman,
kann Tom bitte vom Schwimmunterricht
befreit werden? Er ist allergisch
gegen ~~Wasser~~ Chemikalien im Wasser.

Danke
Rita Gates

1. Tom schreibt seine Entschuldigungsschreiben an Mr. Fullerman selbst, unterzeichnet aber mit dem Namen seiner Mutter.

Schreibe ein Entschuldigungsschreiben für Tom (im Namen seiner Mutter Rita).

Beachte dabei alle Merkmale für ein Entschuldigungsschreiben aus dem Kasten.

Anrede

Entschuldigungsgrund

Schlussformel

Unterschrift

(+) Verfasse weitere Entschuldigungsschreiben für Tom.

Song über Delia (S. 195)

Ein Lied/Gedicht über eine/n MitschülerIn/Familienmitglied verfassen

Arbeitskarte 23

EA

Delia, die Verrückte

Wer ist denn die Verrückte da?


Ganz in **Schwarz**

Mit fettigem Haar

Du kannst ihr nicht trauen

Sie bringt nur Schmerz

Sie hat nen Eisblock

Statt nem Herz 

REFRAIN

Delia

Ist eine **VERRÜCKTE**

Delia

Ist ein **HÄRTEFALL**

Delia

Ist eine **VERRÜCKTE**

Delia

Hat 'nen **KNALL**

Delia ist eine mürrische Kuh

Wenn sie neben dir steht

Ist es aus mit der Ruh

Hinter der schwarzen Brille

Sind ihre Augen verborgen

Außerdem stinkt sie 

Das ist nicht gelogen.

REFRAIN

Tom dichtet und vertont einen beleidigenden Song über seine Schwester Delia. Songs und Gedichte können aber auch freundliche Dinge über andere Menschen erzählen.

1. Schreibe ein Gedicht oder einen Song über einen Mitschüler/eine Mitschülerin oder über ein Mitglied deiner Familie. Der Text sollte den anderen nicht verletzen, sondern seine/ihre Stärken bewusst machen.

Gehe dabei so vor:

- Schreibe einzelne Strophen.
- Erfinde einen Refrain.
- Komponiere eine Melodie (wenn du einen Song schreibst).

- (+) Präsentiere deinen Song/dein Gedicht über einen Mitschüler/eine Mitschülerin. Erraten die Zuhörer, von wem dein Song/dein Gedicht handelt?

Berufe und Kleidung (S. 214)

Rollenmuster und -erwartungen

Arbeitskarte 24

EA

PA

VERDAMMT, das ist
MR. FULLERMAN.



Tom ist überrascht, als er Mr. Fullerman beim „DUDE 3“-Konzert in einer Lederhose antrifft.

Tom hat nicht erwartet, dass sein Lehrer eine Lederhose tragen würde.

Menschen haben bestimmte Vorstellungen, welche Kleidung in den unterschiedlichen Berufen getragen werden sollte und welche nicht.

Denkt in PA darüber nach, wie es zu solchen Erwartungen kommt und wie sie begründet werden.

1. Welche Kleidung ist angemessen für einen Lehrer, welche nicht? Notiere in der Tabelle.

Angemessene Kleidung	Nicht angemessene Kleidung

2. Begründe deine Einträge. Tausche dich anschließend mit einem Arbeitspartner aus.

- (+) Fülle die Tabelle zu Aufgabe 1 für einen anderen Berufsbereich aus.

Gesprächsanlässe		Unterrichtsideen 1
S. 8	Tom spart Zeit ein, um noch rechtzeitig zur Schule zu kommen.	
	Gesprächsidee: Wie sparst du morgens/abends/am Tag Zeit?	
S. 36	Tom unterhält sich mit Mitschülern über die Ferienzeit.	
	Gesprächsmethode: Kugellager oder Erzählkreis zum Thema Ferien.	
S. 44	Tom ist niedergeschlagen, weil er seinen Schwarm Amy mit abfälligen Bemerkungen über ihr Fahrrad verprellt hat.	
	Gesprächsidee: Was hilft dir, wenn du niedergeschlagen bist?	
S. 58	Tom zeichnet Mrs. Worthington und spart dabei deren Damenbart nicht aus.	
	Gesprächsidee: Schönheitsmakel oder Fehler/Schwächen von Menschen und der Umgang mit ihnen.	
S. 73	Tom zeigt sich gegenüber seinen Eltern von seiner ‚Schokoladenseite‘.	
	Gesprächsidee: „Welche Verhaltensweisen sind Ausdruck für Wertschätzung?“	
S. 80	Tom empfindet seine Essensreste zwischen den Zähnen beim Termin mit dem Schulfotografen als peinlich.	
	Gesprächsidee: „Was ist dir peinlich?“	
S. 111	Mark Clump bringt sein Haustier mit in die Schule – es ist eine Schlange.	
	Gesprächsidee: Haustiere ...was sie essen und welche Lebensbedingungen sie brauchen.	
S. 133	Tom und Amy hören gerne die Musik von „DUDE 3“.	
	Gesprächsidee: Welche Bands/Sängerinnen/Musik magst du? Welche Songs/ Lieder singst du gerne?	
S. 150 /151	In einem Tagtraum nimmt Tom den Platz des Gitarristen von „dude3“ nach einem Zusammenbruch ein und die Menge und Amy jubeln ihm zu.	
	Gesprächsidee: Wessen Platz würdest du gerne einmal einnehmen? Beschreibe, was du tun könntest, um dieses Ziel zu erreichen.	
S. 221	Für Tom ist der Tag des „dude3“-Konzerts der schönste Tag in seinem Leben.	
	Gesprächsidee: Was war der bisher schönste Tag deines Lebens?	
S. 334	Derek löst den Feueralarm aus, um Toms Auftritt beim Schulkonzert zu beenden.	
	Gesprächsidee: Verantwortungsvoll mit Alarmsignalen u. Ä. umgehen.	

Rollenspiele/Pantomime		Unterrichtsidee 2
Requisiten können der angegebenen Textstelle entnommen werden.		
S. 7	Toms gehetzte Morgenroutine am ersten Schultag nach den Ferien	
	Charaktere: Tom, optional auch Delia und seine Mutter Rita	
S. 23	Toms Eltern streiten sich, weil sie sich auf dem Weg in den Urlaub verfahren haben.	
	Charaktere: Toms Eltern	
S. 48	Tom und Derek üben Rockstar-Posen zur Musik.	
	Charaktere: Tom und sein Freund Derek	
S. 79	Tom hat die Idee, beim Schulfotografen möglichst böse und schlecht gelaunt auszu- sehen.	
	Charaktere: Tom, optional andere Kinder mit verschiedenen Gesichtsausdrücken	
S. 94	Mr. Keens Gesicht verfärbt sich, wenn er sauer wird. (Rotometer)	
	Charakter: Mr. Keen	
S. 156 – 158	Im ägyptischen Museum ereignet sich ein (Beinah-)Unglück mit einer Vase.	
	Charaktere: Julia Morton, Norman, Brad Galloway, Leroy, Brocken, Mrs. Worthington, Mr. Fullerman	

Musik		Unterrichtsidee 3
S. 138	Die Schulversammlung singt unter Leitung von Mrs. Nap das Lied „Morning has broken“.	
	Singen des Liedes	
S. 195	Tom dichtet und komponiert einen Song über seine Schwester.	
	Song über Delia vertonen mit Melodie/Gesang/Instrumenten	
S. 236	Toms Vater schlägt seinem Sohn vor, doch besser einen Song über seinen Onkel Kevin zu komponieren.	
	Gedicht über eine/n MitschülerIn/Familienmitglied vertonen	

Kunst		Unterrichtsidee 4
S. 40	Mr. Fullerman wirft einen Schatten auf Toms Platz.	
	Schattenbilder zeichnen vom Kopf/ganzen Körper.	
S. 52	Die 5F zeichnet Selbstportraits.	
	Ein Selbstportrait mit Hilfe von Spiegeln zeichnen.	
S. 78	Norman zappelt beim Schulfotografen so herum, dass teilweise nur einzelne Körperteile auf den Fotos zu sehen sind.	
	Fotografieren von Körperteilen, die nach dem Entwickeln zu einem Ganzkörperbild zusammengefügt werden.	
	Variante: Ausgehend von einem einzelnen Körperteil (Foto) die fehlenden Körperteile ergänzen (Zeichnung)	
S. 130	Tom macht mit dem Füller einen dicken Klecks auf seinen Test.	
	Ein Klecksbild mit Tinte anfertigen	
S. 161	Tom zeichnet ein Konturenbild.	
	Zu einem Motiv nach Wahl ein eigenes Konturenbild anfertigen.	
S. 168 – 169	Im Unterricht bauen die Schüler der 5F Pyramiden nach Anleitung.	
	Pyramidenmodell nach Anleitung bauen.	

Kochen/Backen		Unterrichtsidee 5
S. 62 / 63	Oma Mavis leiht sich von Toms Mutter ein Kochbuch aus.	
	Nach Kochbuch/Rezept backen/kochen	
S. 96 / 97	Tom isst in der Schulmensa.	
	Einen Wunschspeiseplan für ein Mittagessen entwerfen.	
S. 99 / 100	Tom findet in seiner Lunch Box eine Gesichtspizza (mit Banane).	
	Eine Gesichtspizza backen (ohne Banane)	

(Internet-) Recherche		Unterrichtsidee 6
<p>(+) Der Comicroman: Mehr zu dieser Buchgattung über das Internet herausfinden.</p> <p>(+) Das englische Schulsystem: Eine Frageliste zum englischen Schulsystem entwickeln und die entsprechenden Informationen recherchieren.</p>		

Impressum:

© dtv junior: Lesen in der Schule, München 2014

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin